



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 21/2007

31. August 2007

Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 1232
Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz	Seite 1271

Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 22. August 2007

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006) wird wie folgt geändert:

- § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:
 - Grundlagenmodule:
 - Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul)
 - Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
 - Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul)
 - Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul)

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und in den Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

- | | | |
|--------------------------------------|----------|--|
| - Psychologie: | Modul 5: | Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul) |
| - Wirtschaft und Betrieb: | Modul 6: | BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul) |
| - Medien und Information : | Modul 7: | Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul) |
| - Sozial- und Wirtschaftsgeographie: | Modul 8: | Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul) |

- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Aufbaumodule:

- Modul 10: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 11: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 12: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul)
- Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 14: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP, (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 15: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 16: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP, (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 17: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Philosophie: Modul 18: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule:

- Modul 19: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 20: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 21: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul)
- Modul 22: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul)

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 23: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul)
- Medien und Information: Modul 24: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP

2. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch anliegende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
3. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch anliegende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2006 vom 31.08.2006) wird wie folgt geändert:

1. In § 13 Abs. 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:
„Sind in den Modulbeschreibungen mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnete Prüfungsleistungen mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Modulprüfung nicht bestanden.“
2. In § 14 Abs. 1 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:
„Unabhängig davon sind Prüfungsleistungen, die in der Modulbeschreibung mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnet sind und mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden, zu wiederholen.“

3. § 25 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Bachelorprüfung:

1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus folgenden Nebenstudienrichtungen ist eine Nebenstudienrichtung mit den dazugehörigen Modulen auszuwählen. Die gewählte Nebenstudienrichtung ist in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen, wo angeboten, beizubehalten.

auszuwählen:

- Psychologie: Modul 5: Grundlagen der Psychologie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 5 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 7: Grundlagen Medien, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

2. Aufbaumodule:

- Modul 10: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 11: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 12: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Psychologie: Modul 14: Vertiefung psychologischer Grundlagen, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Wirtschaft und Betrieb: Modul 15: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 16: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Modul 17: Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Philosophie: Modul 18: Kulturphilosophie, 12 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

3. Vertiefungsmodule:

- Modul 19: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 20: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 21: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Modul 22: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagemodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:

- Wirtschaft und Betrieb: Modul 23: VWL, 9 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1
- Medien und Information: Modul 24: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul), Gewichtung 1

4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul), Gewichtung 1

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP, Gewichtung 2

Artikel 3

Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik in der vom In-Kraft-Treten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4

Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten die Studien- und die Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der Fassung vom 14. August 2006.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 10. Juli 2007 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 18. Juli 2007.

Chemnitz, den 22. August 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP Gesamt
Grundlagenmodule: Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü2) PL: Klausur 180 AS	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0) Techniken und Methoden (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung	Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (V2/S0/Ü0) Übungen zur Vorlesung (V0/S0/Ü2) PVL: Fallstudie 180 AS	Perspektiven Lebenslangen Lernens (V0/S2/Ü0) Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (V0/S2/Ü0) 2 PVL: Hausarbeit und Referat PL: Klausur 240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Allgemeine Fachdidaktik (V2/S0/Ü2) PL: Klausur 180 AS	Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 120 AS					300 AS/ 10 LP
Modul 4: Grundlagen des E-Learning	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS	Lernen mit Neuen Medien (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS					240 AS/ 8 LP
Modul 5: Grundlagen der Psychologie	<i>aus 5 Vorlesungen sind drei auszuwählen (vgl. Modulbeschreibungen):</i> Grundlagen der Entwicklungspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder						360 AS/ 12 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

	Kognition I (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Emotionspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS					150 AS/ 5 LP
oder Modul 6: BWL I	Einführung in die BWL (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 150 AS Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen: Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0) Kommunikation (V2/S0/Ü0) PL: Klausur zur gewählten Vorlesung 180 AS					360 AS/ 12 LP
oder Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur Regionale Geographie (V0/S0/Ü2) PL: Hausarbeit 180 AS oder Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik 180 AS	Aus folgenden Veranstaltungen ist 1 auszuwählen: Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0) Repräsentation (V2/S0/Ü0) PL: Klausur zur gewählten Vorlesung 180 AS Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS Sozialphilosophie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS				360 AS/ 12 LP
oder Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik 180 AS						360 AS/ 12 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>Aufbaumodule: Modul 10: Grundformen pädagogischen Handelns</p>			<p>Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Hausarbeit Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 360 AS</p>	<p>Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0) 60 AS</p>			<p>420 AS/ 14 LP</p>
<p>Modul 11: Professionelle Kompetenzen und erwachsenen-pädagogisches Wissen</p>			<p>Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0) Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat und Hausarbeit in einem der Seminare 240 AS</p>	<p>Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: schriftliche Ausarbeitung 180 AS</p>			<p>420 AS/ 14 LP</p>
<p>Modul 12: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung</p>			<p>Organisationale Strukturen der Berufsbildung (V0/S2/Ü0) 2 PL: Referat und Hausarbeit (alternativ zu Recht der beruflichen Bildung) 60 AS</p>	<p>Recht der beruflichen Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur (alternativ zu Organisationale Strukturen der Berufsbildung) 60 AS</p>			<p>120 AS/ 4 LP</p>
<p>Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung</p>			<p>Grundbegriffe der Medienpädagogik (V0/S2/Ü0) 60 AS</p>	<p>Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS</p>			<p>180 AS/ 6 LP</p>
<p>Modul 14: Vertiefung psychologischer Grundlagen</p>				<p>aus 4 Vorlesungen sind drei auszuwählen (vgl. Modulbeschreibungen): Kognition II (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Einführung in die Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>oder Modul 15: BWL II</p>	<p>Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/U1) PL: Klausur 90 AS</p>	<p>Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit 210 AS</p>	<p>oder Einführung in die Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS oder Instruktionspsychologie (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>300 AS/ 10 LP</p>
<p>oder Modul 16: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen</p>	<p>Medientools (V1/S0/Ü2/P1) PL: Klausur 180 AS</p>	<p>180 AS/ 6 LP</p>		
<p>oder Modul 17: Sozial- und Wirtschaftsgeographie</p>	<p>Sozial- und Wirtschaftsgeographie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>	<p>Geländepraktikum und Methodenübung (V0/S4/Ü2) PL: Hausarbeit 180 AS</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>oder Modul 18: Kulturphilosophie</p>	<p>Philosophische Anthropologie (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 180 AS</p>	<p>Klassiker der Kulturtheorie (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>Vertiefungsmodule: Modul 19: Pädagogische Konzepte und Methoden</p>					<p>Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (V0/S2/U0) Praxis- und Projektseminar (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit 240 AS</p>	<p>Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>	<p>420 AS/ 14 LP</p>
<p>Modul 20: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>					<p>Lernen Erwachsener in differenten Kontexten (V0/S2/U0) PVL: Referat und Arbeitspapier 180 AS</p>	<p>Praxisfelderkundung (V0/S0/U2) PVL: Protokoll Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung (V2/S0/U0) PL: Klausur oder Präsentation 240 AS</p>	<p>420 AS/ 14 LP</p>
<p>Modul 21: Berufliche Bildung im Betrieb</p>					<p>Lehren und Lernen im Betrieb I (V0/S2/U0) PL: Referat (alternativ zu Lehren und Lernen im Betrieb II) 60 AS</p>	<p>Lehren und Lernen im Betrieb II (V0/S2/U0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>180 AS/ 6 LP</p>
<p>Modul 22: Praxis Neuer Medien</p>					<p>Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (V0/S2/U0) 60 AS</p>	<p>Medienprojekt E- Learning (V0/S2/U0) PL: Hausarbeit 120 AS</p>	<p>180 AS/ 6 LP</p>
<p>Modul 23: VWL oder</p>					<p>Einführung in die VWL (V2/S0/U1) PL: Klausur Mikroökonomie (V4/S0/U2) PL: Klausur 270 AS</p>		<p>270 AS/ 9 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 24: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen				Multimediaapplikationen (V2/S4/U0) PL: Klausur oder Mediengestaltung (V2/S0/P4) PL: Klausur 180 AS	180 AS/ 6 LP
Zusatzmodule:					
Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt			Projekt (V0/S0/PR2) PL: Projektarbeit 240 AS		240 AS/ 8 LP
Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt			Praktikum (4 Wochen) PL: Praktikumsbericht 240 AS		240 AS/ 8 LP
Modul Bachelor-Arbeit:				Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/U1) PL: Bachelorarbeit, 480 AS	480 AS/ 16 LP
(beispielhaft für die Nebestudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie)					
Gesamt LVS	18 LVS	14 LVS	16 LVS	10 LVS	83 LVS
Gesamt AS	840 AS	900 AS	1080 AS	540 AS	5400 AS/ 180 LP

V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
P Praktikum
PR Projekt

PL
PVL
LVS
LP
AS

Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung
Lehrveranstaltungsstunden
Leistungspunkte
Arbeitsstunden

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	1
Modulname	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen, Klassikern und wichtigste Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession und Disziplin und deren Zusammenhang, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickwissen und Orientierung, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) Ü: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Techniken und Methoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Einführung in die Erziehungswissenschaft • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Techniken und Methoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Techniken und Methoden, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Grundlagenmodul

Modulnummer	2
Modulname	Grundlagen der Erwachsenenbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen und Grundbegriffe der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, gesellschaftliche, bildungspolitische, historische Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Gegenstandsbereiche berufsfeldspezifischen Handelns, zentrale Aufgaben und institutionelle Verfasstheit; Konzepte Lebenslangen Lernens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul führt in die Erwachsenenbildung als wissenschaftliche Bezugsdisziplin erwachsenenpädagogischen Handelns ein. Die Studierenden lernen die verschiedenen Handlungs- und Aufgabenfelder von Weiterbildung, spezifische Ansätze, theoretische und bildungspolitische Konzepte sowie Institutionenformen Lebenslangen Lernens kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Analyse von Weiterbildungspraxis und der Kontextualisierung Lebenslangen Lernens unter Einbeziehung empirischen Datenmaterials, Fallbearbeitungen o.a..</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) Ü: Übung zur Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 LVS) S: Perspektiven Lebenslangen Lernens (2 LVS) S: Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Fallstudie innerhalb der Übung • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Perspektiven Lebenslangen Lernens <i>oder</i> Organisation und Institutionalisierung von Weiterbildung • 30-minütiges Referat in dem Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung / Weiterbildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Grundlagenmodul

Modulnummer	3
Modulname	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Fachdidaktik: Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Strukturmodell der allgemeinen, nicht bestimmten Didaktik (Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation); Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren • Grundfragen beruflicher Bildung: Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und –inhalte, Aufgaben des Ausbilders <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachdidaktik aneignen und ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:</p> <p>V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) Ü: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS) S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Allgemeine Fachdidaktik • Klausur à 60 min zu Grundfragen beruflicher Bildung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik, Gewichtung 3, Bestehen erforderlich • Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Grundlagenmodul

Modulnummer	4
Modulname	Grundlagen des E-Learning
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V) • Lernen mit Neuen Medien (S) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Grundkenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Pädagogik und Psychologie des E-Learning und der Neuen Medien, • der Bedeutung des E-Learning, der historischen Entwicklung sowie derzeitige Einsatzformen • die Darstellung der pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien (behavioristische, kognitionspsychologische und konstruktivistische Ansätze einschließlich deren Relevanz für das E-Learning) • aktuelle pädagogisch-psychologische Themen des E-Learning (selbstgesteuertes Lernen und Medienkompetenz, kooperatives computerunterstütztes Lernen sowie mögliche Interaktionsformen und Adaptivitätsmaßnahmen)
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)</p> <p>S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Lernen mit Neuen Medien
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Lernen mit Neuen Medien, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Grundlagenmodul – Nebens Studienrichtung Psychologie

Modulnummer	5
Modulname	Grundlagen der Psychologie
Modulverantwortlich	Professur für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Grundlagen psychologischer Teilbereiche. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Ergebnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde psychologischer Grundlagenforschung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesungen. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagen der Psychologie als Nebenfach
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur (90 Min) zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>Im Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistung ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	6
Modulname	BWL I
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Grundlagen: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>V: Einführung in die BWL (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 60 min zur Vorlesung Einführung in die BWL
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Grundlagenmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

Modulnummer	7
Modulname	Grundlagen Medien
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation / Professur Mediennutzung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie, Mediengeschichte, Medienpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Medienwissenschaft und der praxisorientierten Medienkompetenz</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls ist die Vorlesung. Aus folgenden Angeboten sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 LVS (eine Veranstaltung im Wintersemester und eine Veranstaltungen im Sommersemester) auszuwählen:</p> <p>V: Einführung in die Mediengeschichte (SS) (2 LVS) V: Repräsentation (SS) (2 LVS) V: Einführung in die Medienpsychologie (WS) (2 LVS) V: Kommunikation (WS) (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur à 90 min zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Grundlagenmodul – Nebestudienrichtung Wirtschaftsgeographie

Modulnummer	8	
Modulname	Sozial- und Wirtschaftsgeographie	
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Inhalt des Moduls sind grundlegende Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei werden zentrale Themen und Entwicklungen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie dargestellt. Konkrete Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>	
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <p>V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</p> <p>S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</p> <p>Ü: Regionale Geographie (2 LVS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	---	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.	
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) zur Übung Regionale Geographie 	
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zur Übung Regionale Geographie, Gewichtung 1 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.	
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.	

Grundlagenmodul – Nebens Studienrichtung Philosophie

Modulnummer	9
Modulname	Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
Modulverantwortlich	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, die sich in politischen, ökonomischen und technischen Handlungsfeldern für Mensch und Gesellschaft ergeben. Im Mittelpunkt stehen moral- und sozialphilosophische Fragen, die in sozialen und wirtschaftlichen Sachzusammenhängen sowie in technischen Anwendungsgebieten auftreten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einer differenzierten Beschreibung und Evaluierung aktueller theoretischer wie praktischer Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik. Es fördert das Verständnis für grundlegende Unterschiede zwischen einzelnen Handlungstypen (soziales, ökonomisches und technisches Handeln) und befähigt die Studierenden auf dieser Grundlage dazu, eine ethisch fundierte Bewertung menschlichen Handelns in den diversen Praxisfeldern vorzunehmen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Moralphilosophie und Angewandte Ethik (2 LVS)</p> <p>S: Sozialphilosophie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Sozialphilosophie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Moralphilosophie und Angewandte Ethik, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Sozialphilosophie, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsumfang der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul

Modulnummer	10
Modulname	Grundformen pädagogischen Handelns
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen), allgemeine Darstellung der erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns, Reflexion der praktischen Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätigkeit, vertiefte Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit; vertieftes Wissen zu den Methoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS) S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS) S: Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • mind. 30-minütige mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 • Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul

Modulnummer	11
Modulname	Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Berufsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung (z.B. Weiterbildungsmanagement); administrative, rechtliche und finanzielle Rahmungen; Grundlagen der Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Strategien professionellen Handelns (Reflexions- und Handlungskompetenz; Leitungshandeln in Bildungsinstitutionen); spezifisch erwachsenenpädagogisches Wissen; Instrumente der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Gestaltung, Begleitung und Bewertung erwachsenenpädagogischer Lehr-/Lernarrangements. Sie besitzen Kenntnisse über Planungs-, Beratungs-, Organisations-, Evaluations- und Vermittlungshandeln (Methoden), die bildungstheoretisch und empirisch gerahmte Implikationen für didaktische Handlungsfelder in der Weiterbildung darstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung (2 LVS)</p> <p>S: Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) (2 LVS)</p> <p>S: Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat und Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) in einem der beiden Seminare: Lehr-/Lernkulturen in der Erwachsenenbildung <i>oder</i> Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Didaktik und Methodik) • 40-minütiges Referat zum Seminar Planung, Gestaltung und Evaluation von Lehr-/Lernarrangements und Weiterbildungskonzepten
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung gem. § 8 der Prüfungsordnung (Erstellung eines Planungskonzeptes im Umfang von ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul

Modulnummer	12
Modulname	Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationale Strukturen der Berufsbildung: internationale Aspekte zur Berufsbildung, Institutionen und Organisationsformen der Berufsbildung, aktuelle Fragen zur Berufsbildung • Recht der beruflichen Bildung: arbeits- und berufsbildungsrechtliche Grundlagen (Auszüge aus ausgewählten Arbeitsgesetzen, Berufsbildungsgesetz (BBiG)) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach BBiG erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Organisationale Strukturen der Berufsbildung (2 LVS)</p> <p>S: Recht der beruflichen Bildung (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden müssen in der Lage und bereit sein, Literaturrecherchen durchzuführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung zu bearbeiten sowie die berufs- und arbeitsrechtlichen Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandene Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung im Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu einem der Seminare • 20-minütiges Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird • Klausur à 60 min zu dem anderen Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2 • Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird, Gewichtung 1 • Klausur zu dem anderen Seminar, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul

Modulnummer	13
Modulname	Medienpädagogik und Mediengestaltung
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich einerseits mit dem Medienbegriff sowie Einsatz und Wirkung von Medien aus pädagogischer Perspektive auseinander. Andererseits werden Werkzeuge und Tools zur Produktion und Gestaltung von multimedialen Lernangeboten vorgestellt und Anwenderkompetenzen vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den wichtigsten Grundbegriffen und theoretischen Ansätzen der Medienpädagogik • Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernumgebungen <p>Anwenderkompetenz in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten • Organisation und Durchführung virtueller Lernsettings (Plattformen) <p>Die Vertiefung der Anwenderkompetenz erfolgt durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in einem Medienprojekt in Modul 22: Praxis Neuer Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (2 LVS)</p> <p>S: Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zur Konzeption und Produktion einer multimedialen Lerneinheit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Psychologie

Modulnummer	14
Modulname	Vertiefung psychologischer Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur für Allgemeine und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Beschäftigung mit psychologischen Teilbereichen. Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse aus einzelnen Bereichen der Psychologie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesungen. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung psychologischer Grundlagen als Nebenfach
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine Klausur (90 Min) zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>Im Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	15
Modulname	BWL II
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Gebiete: <u>Instrumente der BWL (BWL II-a):</u> Inhalte: Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente; Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen</p> <p><u>Fallstudien der BWL (BWL II-b):</u> Inhalte: Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Die jeweiligen Fallstudiengruppen analysieren einen Fall aus der Sicht einer Theorie und stellen diesen in den gemeinsamen Sitzungen des Plenums vor. Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Des Weiteren sollen sie in der Kleingruppe (mit unterstützender Konsultation) ein gemeinsames Gruppenziel erreichen und die Fähigkeit entwickeln, kritisch über den Zielerreichungsprozess zu reflektieren.</p> <p><u>Organisation und Personal (BWL II-c):</u> Inhalte: Organisation als Managementfunktion; Organisation als soziales System; Probleme des organisatorischen Wandels; ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, und -entwicklung Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p> <p>V: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a) (1 LVS) Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b) (2 LVS) S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 6: BWL I
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 6 (BWL I) <p>und folgende Prüfungsvorleistungen für die Prüfungsleistung Hausarbeit zu Organisation und Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c) • Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b)

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Klausur à 60 min zu Instrumente der BWL (BWL II-a)• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

Modulnummer	16
Modulname	Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Medientools: In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <p>V: Medientools (1 LVS) Ü: Medientools (2 LVS) P: Medientools (1 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Medientools
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Sozial- und Wirtschaftsgeographie

Modulnummer	17
Modulname	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Inhalt des Moduls ist die Vertiefung von Fragestellungen der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei steht die intensive Betrachtung von ausgewählten Themen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie im Vordergrund. Konkrete regionale Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von vertieften Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)</p> <p>S: Geländepraktikum und Methodenübung (4 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 8: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Aufbaumodul – Nebenstudienrichtung Philosophie

Modulnummer	18
Modulname	Kulturphilosophie
Modulverantwortlich	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt die kulturelle Orientierung des Menschen in der Vielfalt ihrer medial vermittelten Gestaltungsformen. Thema ist die philosophische Analyse verschiedener Kulturgebilde und deren Einfluss auf menschliches Denken und Handeln. Ausgehend von den philosophischen Klassikern der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte thematisiert das Modul erstens das Verhältnis zwischen Natur und Kultur, zweitens die Konstitution von Wissen und Rationalität sowie drittens die Beziehung von Kultur, Lebensform und Wissenschaft vor dem Hintergrund der wachsenden Verflechtungen in Ökonomie, Gesellschaft und Technik.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studierenden zu einem differenzierten Verständnis der Logik kultureller Bedeutungsbildung in Geschichte und Gegenwart. Des Weiteren vermittelt das Modul philosophische Methoden und Kenntnisse, die es den Studierenden erlauben, die Konstitution kultureller Identitäten zu analysieren und kritisch zu bewerten. Darüber hinaus werden Kenntnisse der Geschichte der Kulturphilosophie vermittelt und ihr Verhältnis zu den Kulturwissenschaften bestimmt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>S: Philosophische Anthropologie (2 LVS) S: Klassiker der Kulturtheorie (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 9: Pluralität und Normativität: Ethik in Gesellschaft, Wirtschaft und Technik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Philosophische Anthropologie • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Klassiker der Kulturtheorie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu Philosophische Anthropologie, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Klassiker der Kulturtheorie, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	19
Modulname	Pädagogische Konzepte und Methoden
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Handlungsmethoden; kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Reflexion der Grundprobleme und Antinomien pädagogischer Berufstätigkeit; vertiefte Studien zu qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft und deren wissenschaftspraktische Anwendung; Durchführung eines Studienprojektes; Reflexion der Praxisphase; Diskussion pädagogischer Professionalität; Reflexion der Grundformen pädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession, Anwendung der qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft; Überblick über die Arbeits- und Praxisfelder der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte in der angewandten Pädagogik</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)</p> <p>S: Praxis- und Projektseminar (2 LVS)</p> <p>S: Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft und Modul 10: Grundformen pädagogischen Handelns
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praxis- und Projektseminar • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Praxis- und Projektseminar, Gewichtung 1 • Hausarbeit zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	20	
Modulname	Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Fragestellungen, Forschungsthemen/-felder und -methoden der Erwachsenenbildung; Vertiefung empirischer Befunde zum Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung; Ansätze der Teilnehmer/innen- und Adressatenforschung; theoretische Grundlegungen relevanter Forschungsfragen des lebenslangen Lernens; sozialstrukturelle und biographieorientierte Begründungszusammenhänge; organisationsbezogene Anbindungen; Teilnahme/Nichtteilnahme in der Weiterbildung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Modul wird die Verbindung erworbenen Wissens und instrumenteller Kompetenzen für praxisfeldbezogene Reflexion und Exploration angestrebt. Daraus ergibt sich die Hinführung zu relevanten Fragestellungen für Forschungsprojekte. Praxisfelderkundungen und die Einbeziehung regionaler Institutionalisierungsformen von Weiterbildung bilden den Hintergrund. Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p>	
Lehrformen	V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung	(2 LVS)
	S: Lernen Erwachsener in differenten Kontexten	(2 LVS)
	Ü: Praxisfelderkundung	(2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 11: Professionelle Kompetenzen und erwachsenenpädagogisches Wissen	
Verwendbarkeit des Moduls	---	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-minütiges Referat und Arbeitspapier (handout) (Umfang: 3-5 Seiten) im Seminar • Protokoll zur Übung (Umfang: ca. 10 Seiten) 	
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung, wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zur Vorlesung <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation zum Inhalt des Moduls 	
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.	
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.	

Vertiefungsmodul

Modulnummer	21
Modulname	Berufliche Bildung im Betrieb
Modulverantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul nimmt auf die Tätigkeitsbereiche des betrieblichen Ausbilders nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) Bezug und orientiert sich an den Inhalten und der didaktisch-methodischen Gestaltung laut Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb I (2 LVS)</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb II (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Studierenden müssen Grundkenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb nach BBiG besitzen und in der Lage sein, diese auf reale Situationen zu übertragen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und • Modul 12: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat in einem der beiden Seminare • Klausur à 60 min zum Inhalt beider Seminare
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat in einem der beiden Seminare, Gewichtung 1 • Klausur zum Inhalt beider Seminare, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	22
Modulname	Praxis Neuer Medien
Modulverantwortlich	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (S) • Medienprojekt E-Learning (S) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen und deren praktischen Anwendung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz im Zusammenhang des Lebenslangen Lernens • Organisation und Betreuung von E-Learning-Szenarien (z.B. E-Tutoring und E-Moderation) • Medienprojekt E-Learning: Vertiefung der Anwenderkompetenz durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse aus Modul 13: Medienpädagogik und Mediengestaltung
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (2 LVS)</p> <p>S: Medienprojekt E-Learning (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Medienprojekt E-Learning
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul – Nebens Studienrichtung Wirtschaft und Betrieb

Modulnummer	23	
Modulname	VWL	
Modulverantwortlich	Professur für Finanzwissenschaft VWL IV und Professur für Mikroökonomie VWL II	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL), mikroökonomische sowie makroökonomische Theorie und Politik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, grundlegende empirische Zusammenhänge, neoklassische, keynesianische Modelle, Theorie realer Konjunkturzyklen, Staatsverschuldung, Konsum- und Investitionsfunktion, Haushalts-, Unternehmens- und Markttheorie sowie die Anwendung der Grundlagen, Maßnahmen bei makroökonomischen und mikroökonomischen Selbststeuerungsdefiziten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen zu volkswirtschaftlichen Grundkategorien und ihrer Zusammenhänge sowie Förderung von Verständnis für unterschiedliche theoretische Zugänge und Erklärung wirtschaftlicher Prozesse; Die Studierenden sollen befähigt werden, Funktionsweisen von Volkswirtschaft zu analysieren.</p>	
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:	
	V: Einführung in die VWL	(2 LVS)
	Ü: Einführung in die VWL	(1 LVS)
	V: Mikroökonomie	(4 LVS)
	Ü: Mikroökonomie	(2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul 6: BWL I und Modul 15: BWL II	
Verwendbarkeit des Moduls	---	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu Einführung in die VWL • Klausur à 90 min zu Mikroökonomie 	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 9 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Einführung in die VWL, Gewichtung 1 • Klausur zu Mikroökonomie, Gewichtung 1 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 270 AS.	
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.	

Vertiefungsmodul – Nebenstudienrichtung Medien und Information

Modulnummer	24
Modulname	Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> - Multimediaapplikationen: In der Vorlesung Multimediaapplikationen werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext/Hypermedia; E-Learning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming/On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme/Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p>- Mediengestaltung: Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insb. Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; Erstellen einer Web-Site; Hörspiel; u.a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Praktikum:</p> <p>V: Multimediaapplikationen (2 LVS) P: Multimediaapplikationen (4 LVS) Oder V: Mediengestaltung (2 LVS) P: Mediengestaltung (4 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur à 90 min zu gewählter Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Zusatzmodul

Modulnummer	Zusatzmodul 1
Modulname	Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Projekt. PR im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Zusatzmodul

Modulnummer	Zusatzmodul 2
Modulname	Praktikum im Studienschwerpunkt
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Erziehungswissenschaft • Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Berufs- und Wirtschaftspädagogik • Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien <u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: 4 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit
Voraussetzungen für die Teilnahme:	alle Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung:
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ü: wissenschaftliches Arbeiten (1 LVS) keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind alle Grundlagen-, Aufbau- und Zusatzmodule.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Abkürzungen

AEW	Allgemeine Erziehungswissenschaft
AS	Arbeitsstunden
BWL	Betriebswirtschaftslehre
BWP	Berufs- und Wirtschaftspädagogik
EBW	Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EL	E-Learning und Neue Medien
EpSpo	Erlebnis und Sport
LP	Leistungspunkte
LVS	Lehrveranstaltungsstunden
MED	Medien
MED-INFO	Medieninformatik
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
VWL	Volkswirtschaftslehre
WiBe	Wirtschaft und Betrieb

**Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung
für den Studiengang Psychologie
mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 22. August 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 und § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachfolgende Satzung erlassen:

**Artikel 1
Änderung der Studienordnung für den Studiengang
Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Die Studienordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2006) wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach der Angabe „Modul A:“ werden die Wörter „Einführung in die Gebiete und Fragestellungen der Psychologie“ durch die Wörter „Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen“ ersetzt.
 - b) Nach der Angabe „Modul D:“ werden die Wörter „Empirisch-Experimentelles Praktikum“ durch die Wörter „Empirisch-Experimentelles Forschen“ ersetzt.
 - c) Nach der Angabe „Modul N:“ wird das in Klammern stehende Wort „Intervention“ durch das Wort „Störungen“ ersetzt.
 - d) Nach der Angabe „Modul Q:“ wird das in Klammern stehende Wort „Störungen“ durch das Wort „Intervention“ ersetzt.
2. Dem § 6 Abs. 1 Nr. 2 wird folgende Angabe angefügt:
„Modul S9: Betriebswirtschaftslehre, 12 LP“.
3. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
4. In der Anlage 2 zur Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen A, D, E, G, K, L, N, P, Q und U durch anliegende Modulbeschreibungen A, D, E G, K, L, N, P, Q und U ersetzt.
5. In die Anlage 2 zur Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird das Modul S9 zusätzlich aufgenommen.

**Artikel 2
Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang
Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science**

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 13/2006) wird wie folgt geändert:

1. § 25 Abs. 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach der Angabe „Modul A:“ werden die Wörter „Einführung in die Gebiete und Fragestellungen der Psychologie“ durch die Wörter „Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen“ ersetzt.
 - b) Nach der Angabe „Modul D:“ werden die Wörter „Empirisch-Experimentelles Praktikum“ durch die Wörter „Empirisch-Experimentelles Forschen“ ersetzt.
 - c) Nach der Angabe „Modul N:“ wird das in Klammern stehende Wort „Intervention“ durch das Wort „Störungen“ ersetzt.
 - d) Nach der Angabe „Modul Q:“ wird das in Klammern stehende Wort „Störungen“ durch das Wort „Intervention“ ersetzt.

2. Dem § 25 Abs. 1 Nr. 2 wird folgende Angabe angefügt:
„Modul S9: Betriebswirtschaftslehre, 12 LP, Gewichtung 12“.

Artikel 3
Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4
Inkrafttreten und Übergangsregelung

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität in Kraft.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten die Regelungen der Module A, G und L der Studienordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science in der Fassung vom 14. August 2006. Hiervon abweichende Regelungen kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall treffen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 10. Juli 2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität vom 18. Juli 2007.

Chemnitz, den 22. August 2007

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload/ LP gesamt
Basismodule							
Modul A: Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	S: Einführung in die Psychologie 4 LVS PL: mündliche Präsentation mit schriftlichem Bericht 120 AS						120 AS / 4 LP
Modul B: Methodenlehre und Statistik	V/T: Methodenlehre I 2 LVS Ü: Methodenlehre I 2 LVS PL: Klausur 180 AS	V/T: Methodenlehre II 2 LVS Ü: Methodenlehre II 2 LVS PL: Klausur 180 AS					360 AS / 12 LP
Modul C: Grundlagen in Mathematik und Datenverarbeitung	V: Basiskurs Mathematik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: SPSS 2 LVS PL: Klausur 120 AS					240 AS / 8 LP
Modul D: Empirisch-Experimentelles Forschen			S: Empirisch-Experimentelles Forschen 2 LVS Ü: Empirisch-Experimentelles Forschen 2 LVS PL: Präsentation 240 AS				240 AS / 8 LP
Modul E: Grundlagen und Anwendungsbereiche der Diagnostik			V/T: Grundlagen der Diagnostik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	Ü: Testtheorie und Testpraxis 4 LVS 3 PL: Klausur, Präsentation, Hausarbeit 240 AS			360 AS / 12 LP
Modul F: Forschungspraktikum		P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS	P/Ü/E 30 AS PL: Bericht zu den drei Lehrveranstaltungen		120 AS / 4 LP
Modul G: Allgemeine Psychologie I (Kognition)	V/T: Kognition I 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V/T: Kognition II 2 LVS PL: Klausur S: Allgemeine Psychologie I 2 LVS PL: mündliche Einzelprüfung, 240 AS					360 AS / 12 LP

Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Modul H: Allgemeine Psychologie II (Motivation und Emotion)				V/T: Emotion 2 LVS PL: Klausur S: Motivation und Emotion 2 LVS PL: Referat 240 AS				360 AS / 12 LP
Modul I: Biologische Psychologie	V: Biopsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V: Evolutionäre Grundlagen des Verhaltens 2 LVS PL: Klausur 120 AS		V/T: Motivation 2 LVS PL: Klausur 120 AS				240 AS / 8 LP
Modul J: Grundlagen der Entwicklungspsychologie	V/T: Grundlagen der Entwicklungspsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS							120 AS / 4 LP
Modul K: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie		V/T: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS						120 AS / 4 LP
Modul L: Sozialpsychologie	V/T: Sozialpsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Sozialpsychologie 2 LVS PL: Präsentation mit schriftlicher Dokumentation 120 AS						240 AS / 8 LP
Modul M: Anwendungsfach I - Arbeitspsychologie			V/T: Arbeitspsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS					240 AS / 8 LP
Modul N: Anwendungsfach II - Klinische Psychologie I (Störungen)			V: Klinische Psychologie I 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Arbeitspsychologie 2 LVS PL: mündliche Prüfung 120 AS	S: Störungen 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS			240 AS / 8 LP

Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Modul O: Anwendungsfach III - Pädagogische Psychologie				V: Pädagogische Psychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Pädagogische Psychologie 2 LVS PL: Referat 120 AS			240 AS / 8 LP
Modul P: Anwendungsfach IV - Organisationspsychologie						V/T: Organisationspsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Organisationspsychologie 2 LVS 2 PL: Präsentation und Hausarbeit oder U: Organisationspsychologie 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS	240 AS / 8 LP
Modul Q: Anwendungsfach V - Klinische Psychologie II (Intervention)						V: Klinische Psychologie II 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Intervention 2 LVS PL: Präsentation mit Handout 120 AS	240 AS / 8 LP
Modul R: Anwendungsfach VI - Instruktionspsychologie						V/T: Instruktionspsychologie 2 LVS PL: Klausur 120 AS	S: Instruktionspsychologie 2 LVS PL: Präsentation 120 AS	240 AS / 8 LP
Nichtpsychologische Module								
Aus den Modulen S1 bis S9 ist mindestens eines auszuwählen (Auswahl siehe Anlage Modulbeschreibungen) hier beispielhaft Modul S1: Grundlagen der Pädagogik						V: Einführung in die Erziehungswissenschaft 2 LVS PL: Klausur 120 AS V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung 2 LVS PL: Klausur 120 AS	V: Allgemeine Fachdidaktik 2 LVS PL: Klausur 120 AS	360 AS / 12 LP

Anlage 1: Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Modul Praktikum												
Modul T: Praktikum											P: Praktikum (9 Wochen) PL: Praktikums- bericht 360 AS	360 AS / 12 LP
Modul Bachelor-Arbeit												
Modul U: Bachelor-Arbeit											S: Forschungs- kolloquium 2 LVS PL: Bachelorarbeit 360 AS	360 AS / 12 LP
Gesamt LVS	18 LVS		16 LVS	14 LVS	14 LVS	10 LVS	10 LVS	82 LVS				82 LVS
Gesamt AS	900 AS		930 AS	870 AS	870 AS	990 AS	840 AS	5400 / 180 LP				

PL Prüfungsleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte
 LVS Lehrveranstaltungsstunden
 V Vorlesung
 V/T Vorlesung mit Tutorium
 S Seminar
 Ü Übung

P Praktikum
 E Exkursion
 K Kolloquium
 PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science

Basismodul

Modulnummer	A
Modulname	Einführung in die Psychologie: Themen, Berufsfelder und Kompetenzen
Modulverantwortlich	Professur für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Einführung in die wichtigsten Gebiete, Fragestellungen und Methoden der Psychologie; Übersicht zur historischen Entwicklung und Stellung der Psychologie innerhalb natur- und sozialwissenschaftlicher Fächer; Überblick zu den Tätigkeitsfeldern; Einführung in die Nutzung von Bibliothek und Datenbanken unter Einsatz von E-Learning; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Zeitmanagement und Arbeitsorganisation sowie Üben von Präsentationstechniken</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder; Einführung in methodische Grundkompetenzen, Informationskompetenz, Zeitmanagement, Arbeitsorganisation und Präsentationstechniken</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Einführung in die Psychologie, 4 LVS (als Blockkurs in der ersten Semesterwoche, mit Kolloquium Berufsfelderkundung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15-minütige mündliche Präsentation (einschließlich schriftlicher Bericht im Umfang von ca. 2 Seiten)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Basismodul

Modulnummer	D
Modulname	Empirisch-Experimentelles Forschen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Beobachtung und korrelative Methode versus Experiment; Probleme bei der Konstruktion und Durchführung von Experimenten (Konfundierung, Randomisierung, einfaktorielle und mehrfaktorielle Versuchsdesigns); Formulieren von Forschungsfragen und -hypothesen; Eigenständiges Experimentieren; Präsentation der Ergebnisse</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die experimentelle Methode als Mittel zum Erwerb wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Psychologie; Üben des eigenständigen Experimentierens; Erwerb von Wissen und Erfahrungen über die Planung, Durchführung, Auswertung von Experimenten sowie die Darstellung der experimentellen Ergebnisse</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind das Seminar und die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Empirisch-Experimentelles Forschen, 2 LVS ▪ Ü: Empirisch-Experimentelles Forschen, 2 LVS <p>Aufgrund der begrenzten Laborplätze finden das Seminar bzw. die Übung in Kleingruppen von max. 15 Teilnehmern statt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: Modul B</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20-minütige Präsentation zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Basismodul

Modulnummer	E
Modulname	Grundlagen und Anwendungsbereiche der Diagnostik
Modulverantwortlich	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Geschichte der Diagnostik; Methodische, strategische und ethische Aspekte der Diagnostik; Einführung in Testtheorien; Überblick über diagnostische Verfahren in verschiedenen Anwendungsgebieten; Grundlagen der Testkonstruktion, -anwendung und -interpretation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse über Hintergrund und Methode diagnostischer Verfahren; Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit diagnostischen Verfahren</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Grundlagen der Diagnostik, 2 LVS (mit Tutorium) ▪ Ü: Testtheorie und Testpraxis, 4 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: Modul B</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Diagnostik - Bestehen erforderlich ▪ 60-minütige Klausur zur Übung Testtheorie und Testpraxis - Bestehen erforderlich ▪ 30-minütige Präsentation in der Übung Testtheorie und Testpraxis ▪ Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3 Wochen) zur Übung Testtheorie und Testpraxis
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Aus den Noten der drei Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentation, Hausarbeit) zur Übung wird eine Note nach § 10 der Prüfungsordnung gebildet. Aus dieser Note und der Note für die Prüfungsleistung Klausur zur Vorlesung wird die Modulnote nach § 10 der Prüfungsordnung gebildet.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	G
Modulname	Allgemeine Psychologie I (Kognition)
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Geschichte der kognitiven Psychologie; Forschungsmethoden (Experiment, Simulation); Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lern- und Gedächtnisprozesse, Gedächtnismodelle, Problemlösen; deduktives, induktives und abduktives Schließen; Spracherwerb, Sprachverstehen und -produktion, Worterkennung, Satz- und Textverstehen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung grundlegender Konzepte, theoretischer Ansätze und empirischer Erkenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie I (Kognition); Kenntnis der wichtigsten Forschungsparadigmen (Experiment, Simulation)</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Kognition I, 2 LVS (mit Tutorium) ▪ V: Kognition II, 2 LVS (mit Tutorium) ▪ S: Allgemeine Psychologie I, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zu Kognition I - Bestehen erforderlich ▪ 90-minütige Klausur zu Kognition II - Bestehen erforderlich ▪ 15-minütige mündliche Einzelprüfung zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Psychologie I
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	K
Modulname	Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in grundlegende Persönlichkeitstheorien; Überblick über basale Befunde zu interindividuellen Differenzen; Geschlechterunterschiede</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse zu Persönlichkeitstheorien und Befunden der empirischen Persönlichkeitsforschung</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie, 2 LVS (mit Tutorium)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Basismodul

Modulnummer	L
Modulname	Sozialpsychologie
Modulverantwortlich	Professur für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Methodologie in der Sozialpsychologie; Soziale Kognition; Attribution; Einstellungen und Einstellungsänderung; Einstellungen und Verhalten; Prosoziales Verhalten; Antisoziales Verhalten; Kooperation und Wettbewerb; Affiliation und zwischenmenschliche Anziehung; Sozialer Einfluss in Kleingruppen; Entscheidungsverhalten in Gruppen; Gruppenleistung; Intergruppenbeziehungen; Identität und Verschiedenheit; Angewandte Sozialpsychologie; Klassische Theorien und Experimente der Sozialpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einführung in Inhalte, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Sozialpsychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Sozialpsychologie, 2 LVS (mit Tutorium) ▪ S: Sozialpsychologie, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung – Bestehen erforderlich ▪ 45-minütige Präsentation mit schriftlicher Dokumentation zum Seminar – Bestehen erforderlich
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	N
Modulname	Anwendungsfach II - Klinische Psychologie I (Störungen)
Modulverantwortlich	Professur Klinische Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Klinische Psychologie I: Gesundheits- und Störungsmodelle, Psychopathologie und psychiatrische Nosologie 2. Systematisierung psychischer Störungen: Definitionskriterien, Klassifikationssysteme und aktuelle Entwicklungen („Spektrum-Diagnosen“) 3. Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie 4. Epidemiologie psychischer Störungen 5. Ätiologie und Pathogenese psychischer Störungen: Genetische und (neuro-)biologische Entstehungsfaktoren 6. Entwicklungs-, kognitions-, sozial-, differenzialpsychologische, verhaltensmedizinische und soziale Entstehungs- und aufrechterhaltende Bedingungen psychischer Störungen 7. Die wichtigsten psychiatrischen Störungsbilder im Überblick 8. Weitere Themenfelder der Klinischen Psychologie: Psychische Funktionsstörungen, neuropsychologische Störungen, verhaltensmedizinische Problemlagen und akute Krisen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb störungsbezogener Grundlagenkenntnisse der Klinischen Psychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Klinische Psychologie I, 2 LVS ▪ S: Störungen, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module G, I, J, K und L</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Klinische Psychologie I ▪ 90-minütige Präsentation mit Handout zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	P
Modulname	Anwendungsfach IV - Organisationspsychologie
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung; Organisationskultur; Qualitätsmanagement; Führung und Führungsinstrumente; Personalauswahl und Personalentwicklung; Mitarbeiterzufriedenheit, Mitarbeiterbindung und Mitarbeitermotivation; Konzepte der Mitarbeiterbeteiligung; Gruppen in Organisationen; Gesundheitsmanagement; Umwelt- und Ressourcenmanagement; Wirtschaftspsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Einführung in Inhalte, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Organisationspsychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung, die Übung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Organisationspsychologie, 2 LVS (mit Tutorium) <p>Aus den nachfolgenden Veranstaltungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Organisationspsychologie, 2 LVS ▪ Ü: Organisationspsychologie, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module B und L</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei oder drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Organisationspsychologie - Bestehen erforderlich <p>sowie je nach Wahl des Seminars oder der Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige Präsentation zum Seminar – Bestehen erforderlich und ▪ eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten, vier Wochen) zum Seminar – Bestehen erforderlich <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Präsentation zur Übung mit Handout – Bestehen erforderlich
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Modulnummer	Q
Modulname	Anwendungsfach V - Klinische Psychologie II (Intervention)
Modulverantwortlich	Professur Klinische Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte Vorlesung Klinische Psychologie II (Interventionswissen):</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Klinische Psychologie II: Geschichte, Definition und Abgrenzung zu Nachbardisziplinen 2. Strukturen des Versorgungssystems und Tätigkeitsfelder Klinischer Psychologen 3. Ethische und rechtliche Grundlagen klinischen Handelns 4. Grundlagen klinischer Diagnostik und Verhaltensanalyse 5. Grundlagenpsychologische Fundierung therapeutischer Interventionsmethoden 6. Systematik klinisch-psychologischer Interventionen 7. Ziele, Methoden und Probleme der Psychotherapieforschung 8. Übersicht psychotherapeutische Ansätze: Tiefenpsychologische, kognitiv-behaviorale, hypnotherapeutische, humanistische, systemische und neue innovative Verfahren <p><u>Qualifikationsziele:</u> Interventionsbezogene Grundlagenkenntnisse der Klinischen Psychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung und das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Klinische Psychologie II, 2 LVS ▪ S: Intervention, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen: Module A und B</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Klinische Psychologie II ▪ 90-minütige Präsentation mit Handout zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	S9
Modulname	Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlich	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft <u>Vorlesung Einführung in die BWL und Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL</u>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.)</p> <p>Qualifikationsziele: Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge; Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen</p> <p><u>Vorlesung Instrumente der BWL (inkl. Übung)</u></p> <p>Inhalte: Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente, Instrumente des Personalmanagements, operativen Marketings und internen Rechnungswesens</p> <p>Qualifikationsziele: Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</p> <p><u>Seminar Organisation und Personal</u></p> <p>Inhalte: Organisation als Managementfunktion, Organisation als soziales System, Probleme des organisatorischen Wandels, ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind die Vorlesung, das Seminar und die Übung (§ 4 Studienordnung):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Einführung in die BWL, 2 LVS ▪ Ü: Fallstudien zur Einführung in die BWL, 1 LVS ▪ V: Instrumente der BWL (incl. Übung), 2 LVS ▪ S: Organisation und Personal, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Klausur zur Vorlesung Einführung in die BWL: Bearbeitung und 20-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung, • für die Klausur zur Vorlesung Instrumente der BWL und für die Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal: die bestandene Prüfungsleistung (Klausur) zu Einführung in die BWL , • für die Hausarbeit zum Seminar Organisation und Personal: 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">▪ 60-minütige Klausur zu Einführung in die BWL▪ 60-minütige Klausur zu Instrumente der BWL▪ Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Organisation und Personal
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	U
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professuren des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Ausgewählte Teilbereiche der Psychologie <u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgeschriebenen Frist
Lehrformen	Die Lehrform des Moduls ist das Seminar: <ul style="list-style-type: none">• S: Forschungskolloquium, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">▪ Bachelorarbeit (in der Regel nicht über 60 Seiten, Bearbeitungszeit 18 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.